

CINEMA ☆ PARADISO BADEN

03 ☆ 17

Beethovengasse Baden



Schon als ich klein war, hatte ich große Wünsche.



Der flexible WunschKredit

Erfüllen Sie sich jetzt Ihren Herzenswunsch unter wunschcredit.bankaustria.at!

Bei Ihnen bleiben viele Wünsche offen. So wie der Käsefettstaurer sein eigenes Pony. Aber den einen oder anderen aktuellen Herzenswunsch kann man sich einfach erfüllen. Der flexible WunschKredit der Bank Austria macht's möglich. Einfach ein-Kredit, das man individuell und unkompliziert online beantragen kann – für alles ab 1.000 Euro, mit flexibler Ratenhöhe und Sofortentscheidung.

Das Leben ist voller Höhen und Tiefen. Wir sind für Sie da.

wunschcredit.bankaustria.at

Willkommen bei der
Bank Austria
Member of **UniCredit**

Cover: Der Hunderteinjährige, der die Rechnung nicht bezahlte und verschwand



- NEUE FILME
- DER HUNDETEINJÄHRIGE, DER DIE RECHNUNG NICHT BEZAHLTE UND VERSCHWAND
 - MOONLIGHT
 - HIDDEN FIGURES
 - EMPÖRUNG
 - T2 TRAINSPOTTING
 - A UNITED KINGDOM
 - DER JUNGE KARL MARX
 - LION

- CINEMA KIDS
- DIE ROTE SCHILDKRÖTE
 - DIE SCHÖNE UND DAS BIEST
 - TIMM THALER
 - WENDY

- VERANSTALTUNGEN
- INTERNATIONALER FRAUENTAG – SCHWERPUNKT
 - CELTIC SPRING CARAVAN – KONZERT
 - PHILOSLAM – PHILOSOPHY POETRY SLAM
 - TUCK & PATTI – KONZERT
 - MADAMA BUTTERFLY – CINEMA OPERA
 - HUNGER.MACHT.PROFITE – FILM + DISKUSSION
 - FILMRISS – FILM + DJ-LINE



Madama Butterfly – Cinema Opera

Liebes Cinema Paradiso-Publikum!

Einer der größten Kultfilme der Kinogeschichte feiert im März Fortsetzung. Starregisseur **Danny Boyle** erzählt in **T2 Trainspotting** die verrückte Geschichte zu Ende. Genial! Ebenfalls in ein zweites Komödienabenteuer stürzt sich **Der Hunderteinjährige, der die Rechnung nicht bezahlte und verschwand**. In dem schwedischen Komödienhit tritt **Erni Mangold** als Verführerin auf! **A United Kingdom** erzählt die wahre Geschichte der großen Liebe zwischen einem schwarzen Prinzen und einer weißen Sekretärin. Live auf der Bühne verbinden **Tuck & Patti** virtuos Gitarrenspiel mit großer Soulstimme. **Celtic Spring Caravan** bringt irische Spitzenmusik.

Einen spannenden Frühlingsbeginn im Kino wünschen
Alexander Syllaba, Clemens Kopetzky, Andreas Šattrá



☆ HIDDEN FIGURES – UNERKANNTE HELDINNEN

USA 2016, R+B: Theodore Melfi, K: Mandy Walker, Sch: Peter Teschner, M: Pharrell Williams, Benjamin Wallfisch, Hans Zimmer, D: Taraji P. Henson, Octavia Spencer, Kirsten Dunst, Janelle Monáe, Kevin Costner u.a., 127 min., ab 3.3.17

Ein erstklassiger Crowd-Pleaser – und zwar im besten Sinne des Wortes. LA Times

Die bisher noch nicht erzählte, unglaubliche Geschichte von drei Frauen. Die drei schwarzen Mathematikerinnen arbeiten zu Beginn der sechziger Jahre bei der NASA und haben die erste Mondlandung möglich gemacht. Damals herrschte in den USA noch strikte Rassentrennung. Eine besondere Herausforderung für das brillante und sympathische Frauentrio.

Die streitbaren Mathematikerinnen sind Teil jenes Teams, das dem ersten US-Astronauten John Glenn die Erdumrundung ermöglicht. Eine atemberaubende Leistung, die der amerikanischen Nation neues Selbstbewusstsein gibt, den Wettlauf ins All neu definiert und die Welt aufrüttelt. Dabei kämpft das visionäre Trio um die Überwindung der Geschlechter- und Rassengrenzen. Herausragende Darsteller und eine Hommage an drei Frauen, die im wahrsten Sinne des Wortes nach den Sternen griffen.

Das Gute-Laune-Kino „Hidden Figures“ offenbart die unerzählte Art und Weise, wie Rassefragen beim Wettlauf ins All eine Rolle spielten. Variety

☆ EMPÖRUNG

USA 2016, R+B: James Schamus, K: Chris Blauvelt, Sch: Andrew Marcus, M: Jay Wadley, D: Logan Lerman, Sarah Gadon, Tracy Letts, Linda Edmond, Danny Burstein u.a., 111 min., ab 3.3.17

Die USA in den 50er-Jahren. Antisemitismus, Engstirnigkeit und Prüderie prägen die McCarthy-Ära. James Schamus verfilmt Philip Roths großen Roman „Empörung“ als beeindruckendes Gesellschaftsbild dieser Zeit.

New Jersey 1955: Der 19-jährige Marcus Messner (Logan Lerman) ist jung und fleißig. Er bekommt die Möglichkeit, an einem College zu studieren. So kann er sich der Übervorsorge seiner Eltern entziehen und das koschere Fleischhauergewerbe seines Vaters hinter sich lassen. Um unbeschwert studieren zu können, versucht Marcus, der selber Atheist ist, seine jüdische Herkunft zu verbergen. Er will sich an die strengen Sitten der christlichen Uni anpassen, überwacht vom autoritären Dekan, mit dem sich Marcus höchst philosophische, aber gleichzeitig gnadenlose Rededuelle liefert. Ein Date mit der Mitstudentin Olivia (Sarah Gadon) manövriert ihn in eine moralische Zwickmühle. Feines Kino, das im Fortlauf seiner Erzählung einen unglaublichen Sog entwickelt. Eine junge Liebesgeschichte, die ihrer Zeit voraus war und zwei Leben prägt.

Elegante Ausführung, prägnantes Gespür für Figuren und Milieu. The Hollywood Reporter

☆ DER HUNDERTEINJÄHRIGE, DER DIE RECHNUNG NICHT BEZAHLTE UND VERSCHWAND

Schweden 2016, R+B: Felix Herngren, Måns Herngren, K: Göran Hallberg, Sch: Henrik Källberg, M: Matti Bye, D: Robert Gustafsson, Iwar Wiklander, David Wiberg, Shima Niavarani, Erni Mangold u.a., 108 min., ab 17.3.17

Allan Karlsson ist wieder da! „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“ ist jetzt ein Jahr älter aber immer noch putzmunter. Dafür sorgt auch Erni Mangold, die ihm gehörig den Kopf verdreht. Der erfolgreichste schwedische Film aller Zeiten!

Allan und sein Freund Julius genießen das Leben auf den Stränden von Bali. Das Entspannen und Schlürfen der einheimischen Erfrischungsgetränke auf der traumhaften Insel kann aber auf Dauer selbst der größte Faulenzer nicht lange aushalten. Vor allem finanziell nicht. Als die beiden Alten zur Feier des 101. Geburtstages die letzte Flasche Volkssoda genießen, ein Relikt aus Allans alten Spionagezeiten und einst die sowjetische Antwort auf das westliche Cola, wittert Allan das große Geschäft. Gemeinsam mit Julius, Pike und dem kleinen Äffchen Erländer macht sich Allan auf die Suche nach dem Originalrezept des kultigen Getränks. Doch das ruft rachsüchtige Gangster, die CIA und alte Bekannte aus Russland auf den Plan.

Nach dem großen Erfolg der Bestsellerverfilmung gelingt in der Fortsetzung ein lustiger und nostalgischer Parforceritt, in dem sich der betagte Held in ein waghalsiges Abenteuer stürzt.

☆ MOONLIGHT

USA 2016, R+B: Barry Jenkins, B: Tarell Alvin McCraney, K: James Laxton, Sch: Nat Sanders, Joi McMillon, M: Nicholas Britell, D: Mahershala Ali, Naomie Harris, Trevante Rhodes, André Holland, Janelle Monáe u.a., 111 min., ab 10.3.17

Emotional überwältigendes US-Indie-Kino und einer der großen Oscar-Favoriten. Mit ungeahnter Frische und Leichtigkeit zaubert Regisseur Barry Jenkins die wahrhaftige Geschichte eines schwarzen, schwulen Jugendlichen auf der Suche nach Identität und Geborgenheit auf die Leinwand. Chiron wächst im Armenviertel in Miami auf. Der wortkarge Bub findet mehr Zuneigung beim örtlichen Drogenboss als zuhause bei seiner drogensüchtigen Mutter. Als Teenager macht Chiron mit seinem besten Freund Kevin die erste homosexuelle Erfahrung, erlebt dabei eine bislang ungekannte Intimität. Jahre später hat Chiron die Opferrolle abgelegt. Als Drogendealer „Black“ trägt er seine antrainierten Muskeln wie einen Panzer vor sich her, unter dem er sämtliche Gefühle versteckt. Bis sich eines Tages überraschend Kevin wieder bei ihm meldet: Der Freund von früher, inzwischen ein Koch, bittet Black, ihn zu besuchen. Oscars 2017, 8 Nominierungen: Bester Film, Beste Regie, Beste Kamera, Nebendarsteller u.a. „Moonlight“ begeistert mit ungewöhnlicher Schärfe und emotionalem Wahrnehmungsvermögen. The Hollywood Reporter



☆ DER JUNGE KARL MARX

F/D 2017, R+B: Raoul Peck, B: Pascal Bonitzer, K: Kolja Brandt, Sch: Frédérique Broos, M: Alexej Aigui, D: August Diehl, Stefan Konarske, Vicky Krieps, Peter Benedict, Olivier Gourmet, u.a., 118 min., ab 24.3.17

Ein Schriftstück, das die Welt aus ihren Angeln hob: Das Kommunistische Manifest. „Der junge Karl Marx“ erzählt spannend und temporeich die außergewöhnliche Geschichte einer visionären Idee, die eine Revolution entzündete und eine neue Gesellschaftsordnung schuf. Paris, 1844, am Vorabend der industriellen Revolution: Die sozialen und politischen Krisen brodeln. Der 26-jährige Karl Marx (August Diehl), der mit seiner Frau Jenny im französischen Exil lebt, will nicht bloß Theorien spinnen, sondern den Massen eine neue Gesellschaftsordnung geben. Als er, der notorisch bankrotte Familienvater, dem gestriegelten Dandy und Sohn eines Fabrikbesitzers Friedrich Engels begegnet, hat er zunächst nur Verachtung für ihn übrig. Doch Marx und Engels haben denselben Humor, können sich hervorragend miteinander betrinken und verfolgen die selben politischen Ziele. Die zwei neuen Freunde setzen sich über Verbote und Zensur hinweg, entgehen immer wieder Polizei-Durchsuchungen und halten gemeinsam mit Jenny Marx ihr Idealbild vom politischen Wandel der Machtverhältnisse in ihrer kommunistischen Lehre fest. Regisseur Raoul Peck gelingt ein hervorragend gespielter, lustiger Historienfilm über den größten politischen Wandel in der Geschichte seit der Renaissance.

☆ LION – DER LANGE WEG NACH HAUSE

Australien 2016, R: Garth Davis, B: Saroo Brierley, K: Greig Fraser, Sch: Alexandre de Franceschi, M: Hauschka, Dustin O'Halloran, D: Dev Patel, Rooney Mara, Nicole Kidman, u.a., 118 min., ab 24.3.17

Magisches Gefühlskino mit Oscar-Potenzial! Keiner verlässt ungerührt den Saal bei dieser erstaunlichen, wahren Geschichte.

Ein Tag wie jeder andere im Leben des fünfjährigen Saroo: Auf dem Bahnhof der indischen Kleinstadt, in der sein Bruder ihn für einige Stunden zurückgelassen hat, sucht er nach Münzen und Essensresten. Vor Erschöpfung schläft er schließlich in einem haltenden Güterzug ein und findet sich nach einer traumatischen Fahrt am anderen Ende des Subkontinents in Kalkutta wieder. Über ein Waisenhaus wird er von einer australischen Familie adoptiert, die ihm ein liebevolles Zuhause schenkt. Viele Jahre später lebt Saroo (großartig: Dev Patel) in Melbourne, ist beruflich erfolgreich und wohnt mit seiner Freundin (Rooney Mara) zusammen. Er könnte rundum glücklich sein, doch die Frage nach seiner Herkunft lässt ihn nicht los. Wie besessen sucht er nach Hinweisen auf seinen früheren Wohnort und seine leibliche Familie, bis er eines Tages einen entscheidenden Hinweis entdeckt, der sein Leben auf den Kopf stellt. Oscar 2017, 6 Nominierungen: Bester Film, Beste Nebendarsteller, u.a.

☆ T2 TRAINSPOTTING

GB 2017, R: Danny Boyle, B: John Hodge, I. Welsh, K: Anthony D. Mantle, Sch: Jon Harris, M: The Prodigy, Queen, Franky goes to Hollywood u.a., D: Ewan McGregor, Jonny Lee Miller, Ewen Bremner, Robert Carlyle u.a., ca. 116 min., ab 17.3.17

Unglaublich! 20 Jahre mussten vergehen, damit der Kultfilm einer ganzen Generation und einer der besten britischen Filme aller Zeiten endlich fortgesetzt wird. Das Beste: Alle Protagonisten von „Trainspotting“ sind in ihren alten Rollen wieder dabei und Danny Boyle (Slumdog Millionaire) führt wieder Regie. Ebenso unverändert: Ein Roman von Irvine Welsh liefert die Vorlage zur Geschichte, Titel „Porno“.

Viele Jahre nach den Ereignissen von „Trainspotting“ kehrt Mark Renton (Ewan McGregor) nach Leith zurück, wo sich manches geändert hat und vieles gleich geblieben ist. Seine alten Freunde und Bekannten, darunter Spud (Ewen Bremner) und Sick Boy (Jonny Lee Miller) erwarten ihn schon. Ein Wiedersehen mit dem Psychopathen Begbie (Robert Carlyle), der eben aus dem Gefängnis entlassen wurde, wollen sie eher vermeiden. Sonst ist der Alltag der nun etwas angegrauten Männer kaum weniger drogenlastig, rachsüchtig, sehnsüchtig, furcht-einflößend und selbstzerstörerisch als damals. Auch der Soundtrack verspricht wieder Großes, gerüchteweise remixen The Prodigy Lou Reed.

☆ A UNITED KINGDOM

GB 2016, R: Amma Asante, B: Guy Hibbert, K: Sam McCurdy, Sch: Jonathan Amos, Jon Gregory, M: Patrick Doyle, D: David Oyelowo, Rosamund Pike, Tom Felton, Laura Carmichael, Charlotte Hope, J. Davenport u.a., 105 min., ab 31.3.17

Der größte Liebesfilm des Jahres. Metro

Faszinierend, fesselnd und einfach bezaubernd. The Hollywood News

Der schwarze Prinz aus Afrika verliebt sich in die weiße Sekretärin aus England. Allen Widerständen zum Trotz wird sie zur „Queen of Africa“. Das Beste an dieser Geschichte: Sie ist wahr! In dem wunderbar inszenierten Gefühlskino herrscht in jeder einzelnen Szene eine berührende Spannung, exzellent getragen von den beiden Hauptdarstellern.

Ende der 1940er-Jahre verliebt sich der Prinz von Botswana, Seretse Khama (David Oyelowo) auf einer Englandreise in die Londoner Büroangestellte Ruth Williams (Rosamund Pike). Aus einer anfänglichen Romanze entwickeln sich schnell Heiratspläne, was in der jeweiligen Heimat der beiden Liebenden für einen Aufschrei in der Bevölkerung sorgt. Seretse und Ruth stellen sich gegen den Willen ihrer Familien, des britischen Empires und der Obrigkeit Botswanas. Sie beginnen ihren Kampf für Unabhängigkeit in Zeiten der Apartheid.

Das Vermächtnis von Seretse Khama und Ruth Williams lebt in ihrem Land fort und ist bis heute ein leuchtendes Beispiel und eine Inspiration. Nelson Mandela



CINEMA BREAKFAST

DAS FRÜHSTÜCK FÜR FILMFANS

Frühstücksbuffet von der Cinema Bar, danach ein Film Ihrer Wahl, jeden Sonn- und Feiertag



☆ WILDE MAUS

Ö/D 2016, **R+B:** Josef Hader, **K:** Andreas Thalhammer, X. Han, **Sch:** M. Willi u.a., **M:** Bilderbuch u.a., **D:** Josef Hader, Pia Hierzegger, Jörg Hartmann, Denis Moschitto, Georg Friedrich, Crina Semciuc, Nora v. Waldstätten u.a., 102 min., ab 17.2.17

Josef Hader legt sein fulminantes Regiedebüt vor und spielt selbst die Hauptrolle. Bei der Berlinale-Premiere klatschten 800 Besucher frenetischen Applaus. Als der 50-jährige Georg (Josef Hader) seinen Job als Musikkritiker bei einer Wiener Zeitung verliert, verheimlicht er dies seiner jüngeren Frau (Pia Hierzegger), die ein Kind von ihm will. Er startet nächtliche Rachezüge gegen seinen ehemaligen Chef, die als kleine Sachbeschädigungen beginnen, sich dann aber zu größeren Anschlägen steigern. Innerhalb weniger Tage gerät sein Leben vollkommen aus den Fugen. Ein pointierter pechschwarzer Wettlauf in den Wahnsinn beginnt.

☆ ELLE

F/D 2016, **R:** Paul Verhoeven, **B:** David Birke, **K:** Stéphane Fontaine, **Sch:** Job ter Burg, **M:** Anne Dudley, **D:** Isabelle Huppert, Laurent Lafitte, Anne Consigny, Charles Berling, Virginie Efira, Christian Berkel u.a., 130 min., ab 24.2.17

Isabelle Huppert irritiert mit einer grandiosen Darstellung in einem neuen Meisterwerk von Paul Verhoeven. Michèle (Isabelle Huppert) wird in ihrer Villa von einem Einbrecher vergewaltigt, aber sie wendet sich nicht an die Polizei. Die coole Endfünfigerin und erfolgreiche Geschäftsfrau beginnt ihren Peiniger selbst zu verfolgen. Michèles riskantes Unterfangen gerät schon bald außer Kontrolle. Huppert zaubert eine der faszinierendsten und überraschendsten Frauenfiguren der Thriller-Geschichte auf die Leinwand.

Ein Meisterwerk von charmanter Perversität. New York Times

Erstaunlich ist, wie Paul Verhoeven seinem Stil und seiner Weltanschauung etwas typisch Französisches gibt, inklusive mehreren Liebhabern und schrecklichen Eltern. The Hollywood Reporter

☆ LA LA LAND

USA 2016, **R+B:** Damien Chazelle, **K:** Linus Sandgren, **Sch:** Tom Cross, **M:** Justin Hurwitz, **D:** Emma Stone, Ryan Gosling, John Legend, Rosemarie DeWitt, J.K. Simmons, Finn Wittrock u.a., 126 min., ab 13.1.17

Für alle, die zu träumen wagen! Diesen Film muss man gesehen haben. Variety

Wir alle werden uns in diesen Film verlieben. Time

Was für ein Film! Mit sieben Golden Globes hat La La Land den Allzeit-Rekord aufgestellt, bei den Oscars ist ein Preisregen fast sicher. Ryan Gosling und Emma Stone sind zum Niederknien als Traumpaar, das ihre Liebe für die Karriere opfert.

Regisseur Damien Chazelle (Whiplash) stellt sich der Herausforderungen eines Kinomusicals mit eigens geschriebenen Liedern. Das funktioniert. Und wie! Gosling und Stone singen die Songs selber in einem visuellen Feuerwerk der Gefühle. Magisch! Kino auf Wolke sieben. Fred Astaire und Ginger Rogers lassen grüßen.

Golden Globe 2017: 7 Auszeichnungen, u.a. Bester Hauptdarsteller, Beste Hauptdarstellerin

NERUDA

CL/E/AR 2016, **R:** Pablo Larraín, **B:** Guillermo Calderón, **K:** Sergio Armstrong, **Sch:** Hervé Schneid, **M:** Federico Jusid, **D:** Luis Gnecco, Gael Garcia Bernal, Mercedes Morán, Diego Muñoz, Pablo Derqui u.a., 107 min.

Ein Werk von solcher Klugheit, Schönheit und Kraft, dass es schwierig ist zu entscheiden, was man zuerst loben soll: das Buch, die Bilder, die Inszenierung, die Schauspieler. Variety
Chile 1948 – der berühmte chilenische Dichter und glühende Kommunist fällt durch eine flammende Rede bei der Regierung in Ungnade. Neruda entzieht sich seiner Verhaftung und taucht ab. Mitten in der Arbeit an seiner epochalen Gedichtsammlung „Canto General“ versucht er, mit seiner Frau Delia del Carril (Mercedes Morán) das Land zu verlassen. Filmregisseur Pablo Larraín (Jackie, El Club) inszeniert in prachtvollen Bildern ein atemberaubendes Katz-und-Maus-Spiel. Der Showdown in den schneebedeckten Weiten der imposanten Bergwelt der Anden ist ein filmisches Gedicht.

NOMA

GB 2015, **R+B+K:** Pierre Deschamps, **Sch:** Mike Brook, **M:** Frans Bak, Keld Haaning Ibsen, 99 min.

Noma ist eine Reise durch das einzigartige kulinarische Unversium von Starkoch René Redzepi, dessen 2003 in Kopenhagen eröffnete „Noma“ viermal zum besten Restaurant der Welt gekürt wurde. Regisseur Pierre Deschamps hat den Starkoch drei Jahre lang bei Triumphen und schweren Rückschlägen begleitet. Berufliche Wegbegleiter kommen genauso zu Wort wie Mitglieder des Noma-Teams und Zulieferer, die die Küche Redzepis mit ihren einzigartigen Produkten bereichern. So zeichnet der Film ein faszinierendes Porträt eines Küchenchefs, der sich auf der Suche nach neuen Aromen und Zubereitungsformen ständig neu erfindet.

PETER TURRINI. RÜCKKEHR AN MEINEN AUSGANGSPUNKT

Ö 2014, **R+B:** Ruth Rieser, **K:** Volker Gläser, Manuela Wilpernig, Robert Schabus u.a., **mit:** Peter Turrini, 90 min.

Bildmächtiger, ruhiger Interviewfilm und ein sehr persönliches Porträt Peter Turrinis. Nachdenklich, offenherzig, liebevoll kommt er zu Wort. Titelgebender „Ausgangspunkt“ des Films ist der Tonhof in Maria Saal. Hier führte in den 50er- und 60er-Jahren das Künstlerpaar Maja und Gerhard Lampersberg ein offenes Haus für „völlig unbekannte Kunst-Irrer“, wie es Turrini selbst nennt – von Thomas Bernhard bis Christine Lavant und vielen anderen mehr. Für den 15-jährigen Turrini war der Tonhof in seinem Kärntner Heimatort ein magischer Ort, sein „erstes Zuhause – Labor, Enklave, Wiege der österreichischen Nachkriegsliteratur“. In dem behutsamen Porträt entpuppt sich Peter Turrini auch als aufmerksamer Freund der Jugend, als einer mit feinem Sensorium für das Jetzt.

SCHWERPUNKT: INTERNATIONALER FRAUENTAG

Rund um den Internationalen Frauentag am 8.3. macht Cinema Paradiso die Leinwand frei für starke Frauen. In Kooperation mit „Frauenfilmtage Wien“. Alle Filme auch buchbar für Schulen an Sonderterminen: baden@cinema-paradiso.at | T 02252 25 62 26



☆ PARADIES! PARADIES!

Ö 2016, R+B+Sch: Kurdwin Ayub, Sch: Nooran Talebi, M: Rudi Pototschnig, 78 min.,

Die Wiener Regisseurin Kurdwin Ayub besucht mit ihrem Vater die Heimat Kurdistan. Auf sehr tiefgründige und der ihr eigenen ironischen Weise setzt sich die Filmemacherin mit Heimat, Identität und Fremdsein auseinander.

Erbil ist die Hauptstadt des kurdischen Autonomiegebietes im Nordirak. Eine Stadt, die in den letzten Jahren einen Immobilienboom erlebt und mit Dubai verglichen wird. Vater Omar, der mit seiner Familie seit 1991 in Österreich lebt, plant dort eine Wohnung zu kaufen. Während ihr Vater die Reise genießt, Heimatgefühle verspürt und sich als gefühlvoller und stolzer kurdischer Patriot inszeniert, fühlt sich Kurdwin fremd. Und immer mehr beginnen die politischen Konflikte die Oberhand in der Geschichte zu gewinnen. Vater Omar rüstet mit Elan sich und eine kleine Einheit von Peschmerga-Soldaten mit Uniformen aus und Vater und Tochter besichtigen gemeinsam die nahe IS-Front. Diagonale 2016: Beste Bildgestaltung Dokumentarfilm

Ein packendes, tragikomisches Homemovie über den Sog des Heimwehs. Diagonale

8.3.17, 20 Uhr + 19.3.17, 12.30 Uhr

☆ CERTAIN WOMEN

USA 2016, R+B+Sch: Kelly Reichardt, K: Christopher Blauvelt, M: Jeff Grace, D: Kristen Stewart, Laura Dern, Michelle Williams, James Le Gros, Jared Harris u.a., 107 min., OmU

Mit großen Stars zu drehen und dabei wie in einem Independent-Movie zu verfahren, diese Chuzpe haben im zeitgenössischen US-Kino nur wenige. Kelly Reichardt ist unter diesen die unbestrittene Meisterin. In ihrem neuen Film erzählt sie episodisch von vier Frauen im ländlichen Oregon, deren zugleich alltägliche und alttestamentarische Schicksale auf untergründige Weise miteinander verwoben sind. Die wunderbare Laura Dern, die subtile Michelle Williams, die stille Kristen Stewart und die vielleicht berührendste unter ihnen, die eigensinnige Lily Gladstone, machen „Certain Women“ zu einem herausragenden Kinoereignis. (Viennale) *Ein leichtfüßiger Film, elegant und anmutig wie die weite Landschaft Montanas. Detroit News Kraftvoll, konzentriert, verstörend. Certain Women ist ein Kunstwerk, das den Zuseher aufwühlt. LA Times*

14.3.17, 20 Uhr + 26.3.17, 10.30 Uhr

☆ KÖPEK – GESCHICHTEN AUS ISTANBUL

Schweiz/Türkei 2015, R+B: Esen Isik, K: Gabriel Sandru, Sch: Aurora Vögeli, M: Marcel Vaid, D: Ouzhan Sançar, Bekir Sevenkan, Beren Tuna, Bari Atay, Çarla Akalin, Salih Bademci, Cemal Tokta u.a., 94 min., OmU

Einfühlsames Drama über drei AußenseiterInnen in einer von Männern dominierten Gesellschaft und ein präziser Gradmesser der türkischen Gesellschaft. Ein gewöhnlicher Tag in Istanbul. Der zehnjährige Cemo verkauft auf der Straße Papiertaschentücher, um seine Familie zu unterstützen. Ehefrau Hayat wird von ihrem Mann kontrolliert, trifft sich aber heimlich mit ihrem ehemaligen Verlobten. Die transsexuelle Ebru muss sich prostituieren, um über die Runden zu kommen. Sie lebt in einer geheimen Beziehung mit einem gut situierten Apotheker, der sich nicht öffentlich zu ihr bekennen will.

Drei Erzählungen über die Sehnsucht nach Liebe und Freiheit in einer in sich gefangenen Gesellschaft. Ein eindringliches Plädoyer für Offenheit und Aufbruch in der Türkei. (Cem Özdemir) Ein starkes Debüt, das jenseits von Moralisation und Politisierung nachhaltig berührt. Kino-Zeit

Swiss Film Award 2016: Bester Spielfilm

12.3.17, 12.15 Uhr + 22.3.17, 18.30 Uhr

☆ GORILLAS IM NEBEL

USA 1988, R: Michael Apted, B: Anna Hamilton Phelan, K: John Seale, Sch: Stuart Baird, M: Maurice Jarre, D: Sigourney Weaver, Bryan Brown, Julie Harris, John Omirah Miluwi u.a., 128 min.

Vor Filmbeginn Projektpräsentation Future for Kids – Zukunft für Kinder in Ruanda, einem österreichischen Verein, der sich für Mensch und Tier in Ruanda einsetzt: www.future4kids.at
Die US-amerikanische Wissenschaftlerin Dian Fossey wurde mit Ihren Forschungen und dem Schutz der vom Aussterben bedrohten Berggorillas weltberühmt. In Kentucky widmet sich Dian Fossey (Sigourney Weaver) dem Erforschen von Primaten. Bald reist sie nach Afrika, um ihrem Forschungsobjekt hautnah auf die Spur zu kommen. Dabei haben es ihr besonders die Berggorillas im Dschungel Ruandas angetan. Ihre Forschungsberichte bringen ihr weltweit Ruhm und Anerkennung ein, doch ihr zunehmend erbitterter Kampf gegen einheimische Wilderer, Politiker und Tierhändler schaffen ihr auch eine Menge Feinde.

2.3.17, 20 Uhr, Eintritt freie Spende, in Kooperation mit Future for Kids



Außerdem im Schwerpunkt:

☆ HIDDEN FIGURES – UNERKANNTHE HELDINNEN

USA 2016, R+B: Theodore Melfi, K: Mandy Walker, Sch: Peter Teschner, M: Pharrell Williams, Benjamin Wallfisch, Hans Zimmer, D: Taraji P. Henson, Octavia Spencer, Kirsten Dunst, Janelle Monáe, Kevin Costner u.a., 127 min., ab 3.3.17

Die unglaubliche, wahre Geschichte dreier schwarzer Mathematikerinnen, die in den 60er-Jahren – damals herrschte in den USA noch strikte Rassentrennung – die erste Mondlandung möglich machen.

5.3.17, 11 Uhr + weitere Termine im Wochenprogramm



CINEMA KIDS

DIE BESTEN KINDER- UND FAMILIENFILME ALLER ZEITEN

Jeden Freitag bis Sonntag und an Feiertagen



DIE NEUEN GROSSGRUNDBESITZER DAS GESCHÄFT MIT EUROPAS BODEN

D 2015, R+B+K: Jutta Pinzler, Cordula Echterhoff, 53 min

Film + Expertengespräch in Kooperation mit den Filmtagen zum Recht auf Nahrung „Hunger.Macht.Profite.8“

Wachsen oder Weichen! Ackerland wird weltweit rar – auch in Europa. Aktiengesellschaften, börsennotierte Fonds und branchenfremde Unternehmen investieren zunehmend in Land. Die Kleinbäuerinnen und -bauern können gegen diese Marktmacht kaum mehr bestehen. Die Folge: Das Land befindet sich zunehmend in der Hand einiger weniger.

Der Dokumentarfilm zeigt die aktuellen Entwicklungen in der europäischen Landwirtschaft: Ackerland ist das neue Gold der Kapitalmärkte, und zwar in ganz Europa. Der Film gibt sowohl Einblick in den „Run“ der Investoren auf Ackerland in Rumänien und in Ostdeutschland wie auch in alternative, kleinstrukturierte und kooperative Landwirtschaftsmodelle in Frankreich und in Spanien.

13.3.17, 19.30 Uhr, Film + ExpertInnengespräch mit Wolfgang Pirklhuber (Abg. z. NR, Grüne Bäuerinnen und Bauern) und Irmi Salzer (ÖBV-Via Campesina Austria); in Kooperation mit den Filmtagen zum Recht auf Nahrung „Hunger.Macht.Profite.8“



FILMRISS ST. PATRICK'S DAY

Am St. Patrick's Day feiern wir mit tollen Getränkespecials (Guinness, Whiskey Jameson) und der besten irischen Musik an der Cinema Bar. Für Filmfans präsentieren wir ein Kinojuwel aus Dublin.

ONCE

Irland 2006, R+B: John Carney, K: Tim Fleming, Sch: Paul Mullen, M: Glen Hansard, D: Glen Hansard, Marketa Irglova, Hugh Walsh u.a., u.a., 85 min, OmU

Selten noch hat ein Film ein Land so authentisch eingefangen. „Once“ ist ein Film über Irland, die Schönheit des Landes und die Stärke seiner Bewohner, über die kleinen Leute, die es nicht ganz geschafft haben und trotzdem die Hoffnung nicht aufgeben und zusammen halten. Im Mittelpunkt steht ein talentierter Straßenmusiker, der von der großen Karriere träumt. Eines Tages wird er von einer jungen tschechischen Immigrantin angesprochen, die sich mit schlecht bezahlten Nebenjobs durchschlägt. Noch am selben Tag beschließen sie zusammen Musik zu machen. Da wissen beide noch nicht, dass man nur einmal im Leben die richtige Person trifft.

„Once“ ist der wohl beste Musikfilm unserer Generation. Ein wunderbarer Film. Chicago Tribune 17.3.17, ab 20 Uhr Happy Hour an der Cinema Bar, 21 Uhr Filmbeginn, Eintritt 6,50 EUR

DIE ROTE SCHILDKRÖTE

F/JP 2016, R+B: Michael Dudok de Wit, B: Pascale Ferran, Sch: Céline Kélepikis, M: Laurent Perez del Mar, 80 min., empfohlen ab 8 Jahren, ab 24.3.17

Ein kleines Filmwunder! Mit wunderschönen per Hand gezeichneten Bildern und ganz ohne Dialoge erzählt „Die Rote Schildkröte“ von einem Schiffsbrüchigen, der auf einer einsamen Insel strandet, auf der nur Vögel, einige neugierige Krebse und eine majestätische rote Schildkröte lebt.

Filmfestival Cannes 2016: Spezialpreis Un Certain Regard; Oscar 2017, Nominierung: Bester Animationsfilm

DIE SCHÖNE UND DAS BIEST

2D+3D

USA 2015, R: Bill Condon, B: Evan Spiliotopoulos, Stephen Chbosky, D: Emma Watson, Luke Evans, Dan Stevens u.a., empfohlen ab 10 Jahren, ab 31.3.17

Eine der größten Disney-Klassiker kommt als bildgewaltige Realverfilmung voller magischer Momente und hinreißender Musik zurück auf die Leinwand. Als kluge und anmutige Belle beeindruckt Emma Watson.

TIMM THALER ODER DAS VERKAUFTE LACHEN

D 2016, R: Andreas Dresen, B: Alexander Adolph, D: Arved Friese, Justus von Dohnányi, Axel Prahl, Andreas Schmidt, Jule Hermann, u.a., 102 min., empfohlen ab 10 Jahren, ab 17.3.17

Märchenhafte Adaption des Kinderbuchklassikers. Timm Thaler lebt in ärmlichen Verhältnissen, doch hat er immer ein Lachen auf den Lippen. Das lässt er sich in einer schwachen Minute vom teuflischen Baron Lefuet abkaufen. Im Gegenzug gewinnt er fortan jede Wette. Doch bald bemerkt er, das viele Geld macht ihn nicht glücklich.

WENDY – DER FILM

D 2017, R: Dagmar Seume, B: Carolin Hecht, D: Jule Hermann, Jasmin Gerat, Benjamin Sadler u.a., 91 min., empfohlen ab 6 Jahren, ab 3.3.17

Zum 30-jährigen Jubiläum der Zeitschrift erscheint nun der erste fröhlich-charmante Kinofilm. Die 12-jährige Wendy kann sich sicher Besseres vorstellen, als mit ihren Eltern die kompletten Sommerferien auf „Rosenborg“ zu verbringen.

BABYKINO

Der Treffpunkt für FilmliebhaberInnen mit Kleinstkindern. Sie können jeden letzten Mittwoch im Monat Ihr Baby mit in den Kinosaal nehmen, der Ton ist etwas leiser und das Licht ist gedimmt. Im März präsentieren wir die Fortsetzung der beliebten Komödie „Der Hunderteinjährige, der die Rechnung nicht bezahlte und verschwand“.

29.3.17, ab 10 Uhr, Eintritt frei! In Kooperation mit den Grünen Baden



CINEMA OPERA

Das Cinema Paradiso bringt Opern aus den größten Häusern der Welt nach Baden. Sie erleben die Opernstars in einer exklusiven Live-Produktion hautnah in bester Bild- und Tonqualität. Zehn Live-Kameras zaubern eine einzigartige Übertragung auf die Kinoleinwand. Dazu gibt es deutsche Untertitel und in der Pause Erfrischendes. Ein Erlebnis der Extraklasse.

MADAMA BUTTERFLY

Oper in 3 Akten/ ca. 180 min., **Komponist:** Giacomo Puccini, **Dirigent:** Antonio Pappano, **Inszenierung:** Moshe Leiser, Patrice Caurier, **Sänger:** Ermonela Jaho, Marcelo Puente, Scott Hendricks, Carlo Bosi u. a.

Antonio Pappano dirigiert in Puccinis zutiefst ergreifender Oper eine eindrucksvolle Besetzung mit Ermonela Jaho an der Spitze. Puccinis Madama Butterfly ist mit atemberaubender Musik und einer herzzerreißenden Geschichte über eine liebende Geisha, die von einem herzlosen amerikanischen Ehemann verlassen wird, eine der populärsten Opern überhaupt. Die beliebte Sopranistin Ermonela Jaho singt in der überwältigend schönen Inszenierung von Moshe Leiser und Patrice Caurier erstmals die Titelrolle in Covent Garden.

30.3.17, 20.15 Uhr, Eintritt + 2 Gläser Sekt in der Pause 27 EUR, CP Card 2 EUR ermäßigt

5. PHILOSLAM PHILOSOPHY POETRY SLAM

Jede Art des Denkens hat Platz beim Philo-Slam: Krise – Kritik – Hoffnung – Vision? Sag uns, was du denkst. Das ist deine Chance! Du hast zweimal fünf Minuten Zeit, deine Gedanken über Dinge, die dich bewegen, das Leben, die Gesellschaft, mit dem Publikum zu teilen. Keine Philosophie-Kenntnisse sind dafür notwendig. Per Applaus wird der/die SiegerIn gekürt. Zu gewinnen gibt es Gutscheine von Cinema Paradiso und Büchergutscheine von der Buchhandlung Zweymüller. Durch den Abend führt der begeisterte Hobby-Philosoph, Markus Mooslechner (Terra Mater Factual Studios).

16.3.17, 20.15 Uhr, Eintritt freie Spende, in Kooperation mit PHILOSKOP – Philosophische Praxis Dr. Cornelia Bruell, Anmeldung: praxis@philoskop.org oder www.philoskop.org

FILM, WEIN + GENUSS

Gemeinsam mit „So schmeckt Niederösterreich“ präsentieren wir filmische Leckerbissen und Köstlichkeiten aus der Region. Im März verwöhnt Sie Familie Märzweiler vom Streiterhof aus Baden mit Weinen und Schmankerl. Im Kinosaal genießen Sie die Fortsetzungskomödie „Der Hunderteinjährige, der die Rechnung nicht bezahlte und verschwand“.

28.3.17, ab 19 Uhr Verkostung, 20 Uhr Filmbeginn, 14 EUR, Cinema Paradiso Card 1 EUR ermäßigt, für: Film + 2 Gläser Wein + 1 Schmankerlteller



TUCK & PATTI

Seit dreißig Jahren begeistern „Tuck & Patti“ mit ihren Platten und noch viel mehr mit ihren grandiosen Live-Auftritten. Mit ihren Songs zwischen Soul, Gospel und Blues, erobern die beiden klassisch ausgebildeten Künstler aus San Francisco das Publikum im Sturm. Sie begeistern mit ihrer musikalischen Vielfalt und Harmonie. Spielend füllen sie die größten Konzertsäle und trotzen mit ihrem eigenen Plattenlabel erfolgreich Marktdruck und Moden. Bewundernswert bei ihrer Musik: Alles klingt so einfach, dabei sind sowohl die Gesangslinien als auch die Gitarrenparts alles andere als leicht zu singen und zu spielen. Tuck Andress gehört zweifellos zu den größten lebenden Gitarristen. Er hat die Technik des Fingerpickings perfektioniert und ist Vorbild für unzählige junge Musiker. Live ist es ein unglaubliches Erlebnis, ihn spielen zu hören und zu sehen. Man schließt die Augen und könnte schwören, dass mindestens drei Gitarristen gleichzeitig am Werk sind. Patti Cathcart lässt mit ihrer warmen, souligen Stimme das Publikum abheben, begeistert mit einer selten zu hörenden Bandbreite von zartem Schmelz und kräftigem Soul.

Tuck Andress (guitar), Patti Cathcart (vocals)

29.3.17, 20 Uhr, Eintritt Vorverkauf 26 EUR, Abendkassa 24 EUR, CP Card 2 EUR ermäßigt

CELTIC SPRING CARAVAN

Zwei Konzerte an einem Abend holen mit hochklassiger Musik den Zauber Irlands zu uns.

WILL POUND & EDDY JAY

Das Duo gehört zum Spektakulärsten, das die junge, traditionelle Musikszene derzeit zu bieten hat. Will Pound an der Mundharmonika und Eddy Jay am Akkordeon entfachen auf der Bühne einen umwerfenden Folk-Orkan. Mit im Gepäck haben die beiden ihr Debütalbum „Ignite“, das von den Fachmagazinen hymnisch gefeiert wurde.

Will Pound (Mundharmonika), Eddy Jay (Akkordeon)

FOURTH MOON

Das Quartett vereint Musiker aus vier Nationen und eine der größten Titelsammlungen der Musikszene. Zahlreiche BBC-Awards und fünf „All Britain“-Titel stehen auf der Bühne. David Lombardi aus Italien hat mit seiner Fiddle bereits als Solo-Geiger die Konzerte von Riverdance veredelt. Jean Damei aus Frankreich verleiht seinem sublimen Spiel mit seltenen Gitarrenstimmen einen besonderen Klang. Géza Frank aus Österreich hat mehrere internationale Dudelsackmeisterschaftstitel gewonnen und ist mit der Whistle nicht weniger virtuos. Mohsen Amini, Schotte mit iranischen Wurzeln, ist für viele der derzeit beste Concertina-Spieler der Welt.

Mohsen Amini (Concertina), David Lombardi (Fiddle), Géza Frank (Whistles, Flute, Pipes), Jean Damei (Guitar)

15.3.17, 20 Uhr, Eintritt Vorverkauf 20 EUR, Abendkassa 22 EUR, CP Card 2 EUR ermäßigt



NOVOMATIC

Im Einklang mit
**KUNST UND
KULTUR**

NOVOMATIC – PARTNER DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN TONKÜNSTLER
www.novomatic.com

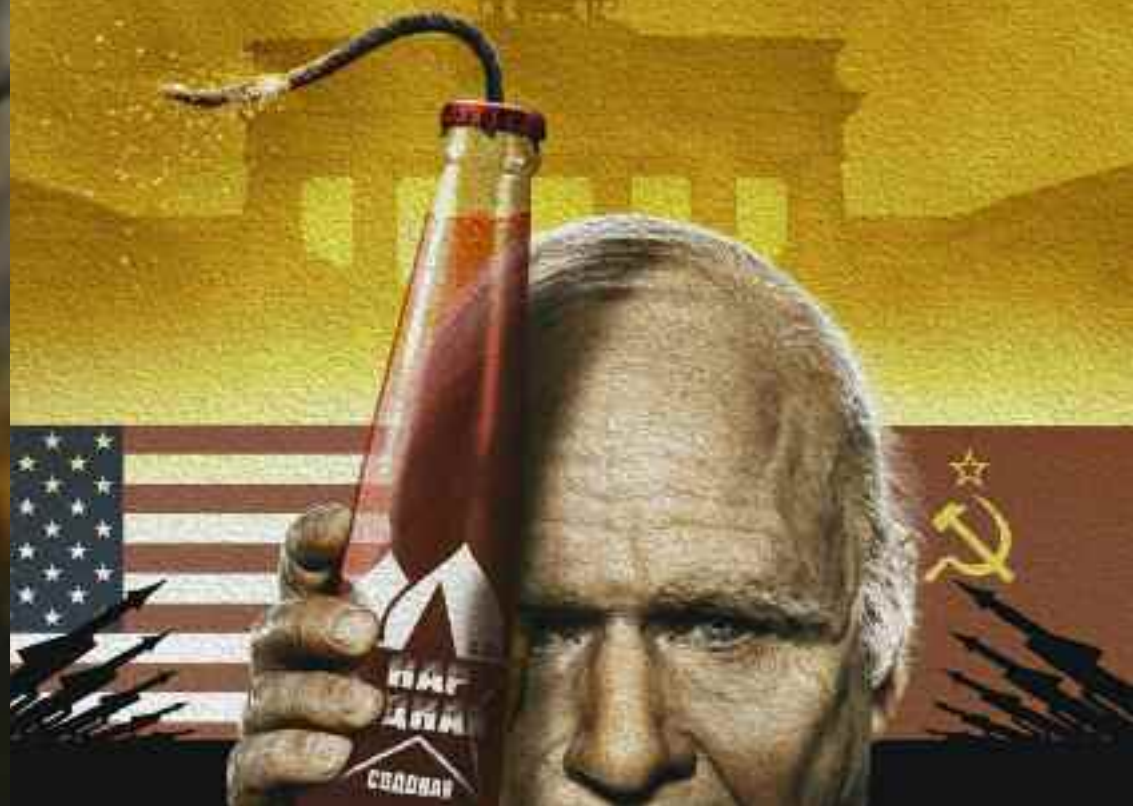
ROBERT GUSTAFSSON

EIN FILM VON FELIX HERNGREN & MÅNS HERNGREN

DER
HUNDERT EINJÄHRIGE

DER DIE RECHNUNG NICHT BEZAHLT UND VERSCHWAND

DIE FORTSETZUNG
DER SCHWEDISCHEN
ERFOLGSKOMÖDIE



Indecor

NÖN-Fotobox

So wird Ihre Party zum Hit! Geburtstage, Hochzeiten, Firmenfeier oder andere Anlässe.

Inkludiert in den Leistungen:

- ✓ Anlieferung, Aufbau und Abbau
- ✓ Sofortdruck der Partyfotos
- ✓ Lustige Requisiten und Fotorahmen
- ✓ Fotostrecke auf NÖN.at oder Facebookseite möglich

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:
02742/ 802 DW 1314 oder
marketing@noen.at



Nah. Näher. NÖN



CINEMA ☆ PARADISO BADEN

Täglicher Kinobetrieb

Spielzeiten: in Ihrer Zeitung und auf www.cinema-paradiso.at/baden

Lage + Parken:

2500 Baden, Beethovengasse 2a
Parkdeck Römertherme und Parkdeck Casino. Gratis-Parken ab 18 Uhr am Brusattiplatz.

Eintrittskarten:

Reservierung für Filme online www.cinema-paradiso.at/baden oder telefonisch unter **02252-256 225** oder **an der Kinokassa** (geöffnet täglich ab ½ Stunde vor der 1. Vorstellung). Live-Veranstaltungskarten nur Vorverkauf oder Abendkassa (keine Reservierung möglich). Vorverkauf in allen Filialen der Bank Austria, bei allen Ö-Ticket-Stellen unter www.oeticket.com und auch täglich an der Kinokassa.

Eintrittspreise:

Kino 1: 8,90 / 9,20 EUR, **Kino 2:** 8,90 EUR,
Kinomontag: 7 EUR, **Kinderfilme:** 6,50 EUR,
StudentInnen: 0,50 EUR ermäßigt (Di-Do),
Cinema Paradiso Card: ab 6 EUR
Überlängenzuschlag: ab 120 min. 1 EUR,
ab 140 min. 1,50 EUR, **3D-Zuschlag:** 2 EUR,
weitere Ermäßigungen und Details siehe
www.cinema-paradiso.at/baden

Cinema Bar: Mo-Fr ab 15 Uhr, Sa ab 14 Uhr,
So ab 9 Uhr, Kaffee- und Frühstücks-
spezialitäten, internationale Zeitungen,
feine Cocktails und Weine, gratis WLAN

**Tuesday Movie Night – Filme in Original-
version:** Ein Fixtermin für Filmliebhaber:
Jeden Dienstag können Sie Filme in der
Originalversion sehen.
(siehe Website und Tageszeitungen).

CINEMA PARADISO CARD VORTEILE

- Kinotickets ab 6 EUR
 - Veranstaltungen bis 30 % ermäßigt
 - Programmheft per Post gratis
 - Gratis Popcorn einmal pro Monat
 - Freikarten bei Start und Guthabenaufbuchung
 - Gewinnspiele, Premiereneinladungen etc.
 - Jahresmitgliedschaft 20 EUR, ermäßigt 15 EUR
- Alle Vorteile und AGB: www.cinema-paradiso.at

Europas bestes Bier kommt aus Ottakring!



2016

Bestes Pils und bestes helles Bier („European Beer Star“),
woraus das wichtigste und auch schönste Bierwörterbuch der Welt,
ging die Ottakringer Brauerei gleich in zwei Kategorien als Sieger hervor.
In diesem Sinne: Prost!

Schmecken auf www.ottakring.at



Kulturpartner: NOVOMATIC

Hauptpartner: Bank Austria UniCredit NÖN

Medienpartner: Badener Zeitung Radio 104 Die Presse

Partner: Flusslinie Austrian Meritum Blue kabelplus

Förderer:

PROGRAMMÜBERSICHT 03 ☆ 17

Cinema Paradiso Baden, Beethovengasse 2a, 2500 Baden, Tel. 02252-256 225
Die aktuellen Spielzeiten finden Sie auf www.cinema-paradiso.at/baden und in Ihrer Zeitung.

FILME MÄRZ

Ab 3.3.17

Empörung

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Hidden Figures – Unerkannte Heldinnen

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Ab 10.3.17

Moonlight

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Ab 17.3.17

Der Hunderteinjährige, der die Rechnung nicht bezahlte und verschwand

Laufzeit: mind. 3 Wochen

T2 Trainspotting

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Ab 24.3.17

Der junge Karl Marx Lion

Laufzeit: mind. 1 Woche

Ab 31.3.17

A United Kingdom

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Weiterhin im Programm

La La Land, Wilde Maus, Elle

FILM, WEIN+GENUSS

Di, 28.3.17

19.00 Verkostung
20.00 Der Hunderteinjährige...

CINEMA KIDS

Ab 3.3.17

Wendy – Der Film

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Ab 17.3.17

Timm Thaler oder das ver- kaufte Lachen

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Ab 24.3.17

Die rote Schildkröte

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Ab 31.3.17

Die Schöne und das Biest

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Weiterhin im Programm

The Lego Batman Movie, Bibi
und Tina 4, Mein Leben als
Zucchini

VERANSTALTUNGEN

Mo, 13.3.17, 19.30 Uhr

Film + Diskussion:
Hunger.Macht.Profite.8

Mi, 15.3.17, 20 Uhr Konzerte:

Celtic Spring Caravan

Do, 16.3.17, 20.15 Uhr PhiloSlam

Fr, 17.3.17, 21 Uhr Filmriss:

St. Patrick's Day Special

Mi, 29.3.17, 20 Uhr Konzert:

Tuck & Patti

Do, 30.3.17, 20.15 Uhr Cinema

Opera: Madama Butterfly

CINEMA BREAKFAST

So, 5.3.17

10.30 Wilde Maus

11.00 Hidden Figures

12.30 Peter Turrini: Rückkehr
an meinen Ausgangspunkt

So, 12.3.17

10.30 Peter Turrini

11.00 Preview: Der Hundert-
einjährige...

12.15 Köpek OmU

So, 19.3.17

10.30 Neruda

11.00 Prev.: Der junge Karl Marx

12.30 Paradies! Paradies!

So, 26.3.17

10.30 Certain Women OmU

11.00 Neruda

12.30 Noma

BABYKINO

Mi, 29.3.17

10.00 Der Hunderteinjährige...

INTERNATIONALER FRAUENTAG

Do, 2.3.17, 20 Uhr Gorillas im
Nebel

So, 5.3.17, 11 Uhr Hidden
Figures

Mi, 8.3.17, 20 Uhr Paradies!
Paradies!

So, 12.3.17, 12.15 Uhr
Köpek OmU

Di, 14.3.17, 20 Uhr Certain
Women OmU

So, 19.3.17, 12.30 Uhr
Paradies! Paradies!

Mi, 22.3.17, 18.30 Uhr
Köpek OmU

Do, 26.3.17, 10.30 Uhr
Certain Women OmU